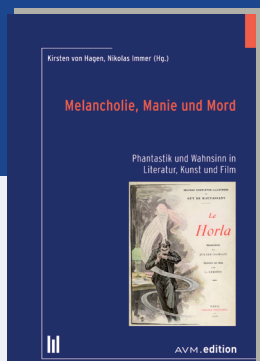


Kirsten von Hagen, Nikolas Immer (Hg.)

Melancholie, Manie und Mord



Phantastik und Wahnsinn in Literatur, Kunst und Film

Phantastik und Wahnsinn stehen seit jeher in enger Wechselbeziehung. Indem phantastische Texte, Theaterstücke und Filme nicht nur die Grenzen der Wirklichkeit ver-rücken, sondern auch neue Imaginationsräume entwerfen, provozieren sie die Vorstellungskraft der Rezipientinnen und Rezipienten. Sowohl in der Literatur als auch im Theater und Kino um 1900 erscheint der Wahnsinn in humorvoll-grotesken, aber auch bedrohlich-makaberen Gestaltungen. Vielfach oszillieren die Darstellungen zwischen Realität und Traum, die ihrerseits als Ausdruck einer pathologischen Disposition, aber auch als gekonnte Auslotung physikalischer Grenzen und psychologischer Dispositionen gelesen werden können. Zentrale Vertreter des phantastischen Genres sind Guy de Maupassant, Théophile Gautier, E.T.A. Hoffmann, Edgar Allan Poe, Henry James oder Harlan Ellison. Die hier versammelten Beiträge nehmen das produktive Spannungsfeld von Wahn und Literatur aus verschiedenen Disziplinen und im komparatistischen Zugriff in den Blick.

ISBN 978-3-95477-167-7

- 2026
- 274 Seiten
- Softcover, 14,8x21 cm
- 39,00 Euro (D)



Akademische Verlagsgemeinschaft München

Schwanthalerstraße 81 · 80336 München · www.avm-verlag.de
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04 · info@tm-verlag.de